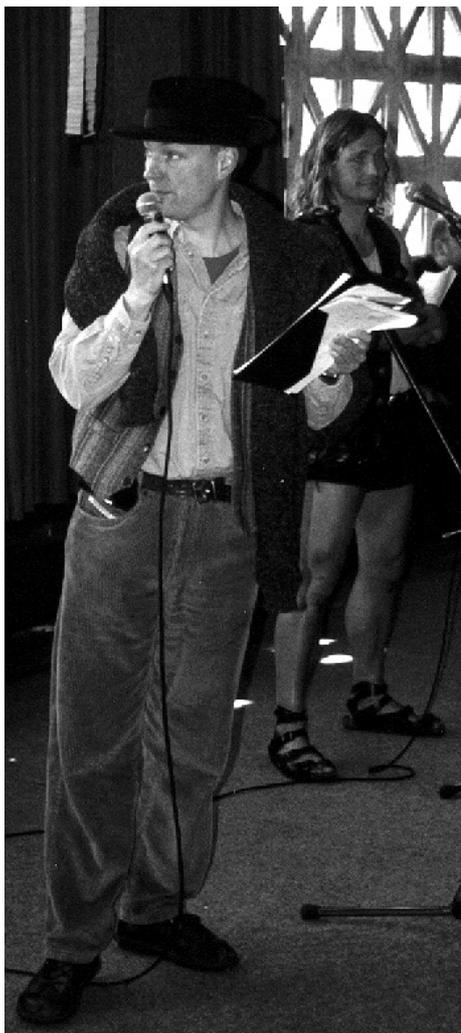


Bundesweites

Nachlese,


Die Reise zum Ostpol

Drei Tage sind nun vergangen und wir ließen unsere Eindrücke "sacken".

Nachdem wir einige Tage vor dem Männertreffen die Großbaustelle Berlin besuchten - dank großartiger Gastfreundschaft eines langjährigen Teilnehmers des Männertreffens - düsten wir im roten Traumcabrio zusammengefaltet durch die saftiggrüne Landschaft gen Schortheide. Selbst für die luxusefiederte Limousine waren die kopfsteingepflasterten Wege eine arge Prüfung.

In Ruhlsdorf galt es, die rechte Abzweigung zu nehmen, um nicht beim Schweinezüchter zu landen. Der Benz verwandelte sich in ein Amphibienfahrzeug, durchschwamm seeähnliche Pfützen und schwang sich auf der Sandpiste durch PKW-große Schlaglöcher - willkommen am Ostpol!! Nach freundlicher Begrüßung durch das O-Team bekamen wir erst unsere Zimmer, danach diverse Aufgaben und schließlich ein Mittagessen angeboten.

Didi und Wolfgang gestalteten den Ruheraum "Sensibularium" mit farbigen Tüchern aus. Josch und Eike plakatierten den Zufahrtsweg von der Autobahnabfahrt bis zur Tagungsstätte unter den mißtrauischen Blicken der Ureinwohner, anschließend ging es an die Ausgestaltung des Plenarsaales.

Nach und nach trudelten die Teilnehmer aus allen Ecken der Republik und dem europäischen Ausland ein. Es sollte sich zeigen, daß uns die Regenschauer in den nächsten Tagen nicht verlassen würden.

Zu den Workshops: Aus dem vielfältigen Angebot suchten wir uns die persönlichen Highlights heraus. Ein besonders schönes Erlebnis für Didi war der Workshop "Körperbemalung". Unter der Leitung von Adriano traf sich eine Gruppe von 10 Teilnehmern, um sich in 2er-Gruppen mit Körperfarbe zu verschönern. Mit Musik, Sekt und einer hohen Raumtemperatur wurden die Voraussetzungen für ein genußvolles Miteinander geschaffen. Als Abschluß standen wir zwei Fotografen Modell.

Die tägliche Disko nach den Abendveranstaltungen zog viele Männer an und sorgte für ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Auch der täglich angebotene Chor-Workshop von Christoph brachte Kopf und Herz in Bewegung und dem bunten Abend ein weiteres i-Tüpfelchen.

Das tägliche Fußballspiel war für Josch ein Lichtblick bei all der Kopf- und Körperarbeit. In die Annalen des Männertreffens wird dabei die Schlamm-schlacht von Ruhlsdorf vom Donnerstag eingehen. Am Freitag knüpften sich Kontakte zur hiesigen Jugend in einem spannenden Match.

Der Schnupperkurs von Jürgen am Donnerstagsabend, unter Mithilfe von Karl-Heinz, hielt einige neue Geruchserfahrungen bereit - es soll schon eine Gebrauchte-T-Shirt-Börse geben!

Beim Angebot von Josch zum Spaziergang der Sinne ging es barfuß und mit verbundenen Augen über das Gelände mit Tierkontakt, Wiese, Sand, Wasser und mancher Überraschung am Schluß - ein Erfolg bei Kindern und Männern! In guter Erinnerung bleibt auch das Märchen der wilden Schwäne - des Nachts von Eike vorgetragen - dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Am Freitag saßen 6 Männer im Tipi und tauschten sich über ihre Pflegerituale, Problemzonen, die richtige Rasur und allerlei Schönheitswässerchen aus. Am Schluß gab es für jeden eine Quark-Honig-Öl-Maske; ein Supergenuß dank Jochen.

Hier nochmals eine Übersicht der angebotenen Workshops beim Männertreffen 99 (erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

Ankommen in der Gemeinschaft / Umarmungsunterstützung (sich gegenseitig in den Arm nehmen lassen) / Das Gummibärchen-Orakel (eine lustige Art, in die Zukunft zu reflektieren) / Tanz und Gesang / Kundalini (Bewegungsmeditation) / "Am Anfang war es noch schön"-Psychodrama / Film "Männernbilder" / Infoabend Schwitzhütte / Vorleseabend / Dynamische Meditation / Survival-Kurs Dorado / Sexismus und politische Korrektheit / Deine Geschichte, meine Geschichte: Ost-West-Geschichten von Männern / Männerbewegung, Politik, Parteien / "Ruf mich an": Frust mit der Lust / Sinnesspaziergang für Kinder und Männer, sich führen lassen und die Sinne benutzen / Fußball / Boule / Essen mit Lust (Männer und ihre Verantwortung für ihre Gesundheit) / Malen mit dem Körper / Krieg

und Frieden (Soziodrama) / Aus der Ruhe in die Bewegung: Vom Feldenkrais zum Tanzkontakt / Schönheitspflege: Wir legen eine Maske auf / Samenuntersuchung mit Heiko Pust / Kneipe und Disko / Weinen mit Sven (Raum für Trauer) / Trommelt Euch frei / Sinnliche Massage von Mann zu Mann / Arbeitslosigkeit, Erwerbslosigkeit / Vital? Absichtslos? Atem- und Körperarbeit / Tanz der Krafttiere mit Walter / Laufleistung: 10 km Waldlauf / Projekt ZIMM: Zentrales Infobüro für Männer und Männerfragen / Männer-Chor / Visionen gestalten unsere Gegenwart und Zukunft / Kinder brauchen Väter / Hochleistungsbewußtsein und Kommunikation / Nachtwanderung / Aggression - Power - Schlagen - Training ...

Gewünscht hätten wir uns nur mehr Angebote zum Thema Ost/West und Kinder/Männer.

Danke nochmals allen Teilnehmern, dem O-Team aus Potsdam und, in heller Vorfreude auf das Männertreffen 2000 auf der Burg Ludwigstein,

Didi Schneider und Josch Popp, Frankfurt



Männertreffen

die 1ste

Hundert Mann und kein Befehl

Über die Himmelfahrtstage (12.5.-16.5.99) hat das "Bundesweite Männertreffen" mit seiner langjährigen Tradition zum ersten Mal in den neuen Bundesländern stattgefunden. In Ruhlsdorf in Brandenburg trafen sich über 160 Männer mit über 30 Kindern, um sich in einem geschützten Rahmen mit sich und ihrer Männlichkeit zu beschäftigen und auf vielfältigste Art anderen Männern zu begegnen. Anliegen dieser Männer ist die Entwicklung und Pflege einer anderen Männerkultur.

Der Krieg in Ex-Jugoslawien war auch auf diesem Treffen präsent, zumal Krieg, Gewalt und Konfliktbewältigung besondere Männerthemen sind. Erst zum zweiten Mal in der über 16jährigen Geschichte dieser frei organisierten Veranstaltung wurde eine gemeinsame Erklärung von Teilnehmern des Treffens verabschiedet. In dieser wenden sich die Unterzeichner entschieden gegen den Balkankrieg und fordern u.a. ein sofortiges Ende der Angriffe.

Stefan Beier

Heckmannufer 6, 10997 Berlin
 fon 030/612 86 500, fax 612 86 507, sbeier@zedat.fu-berlin.de

Michael Meurer

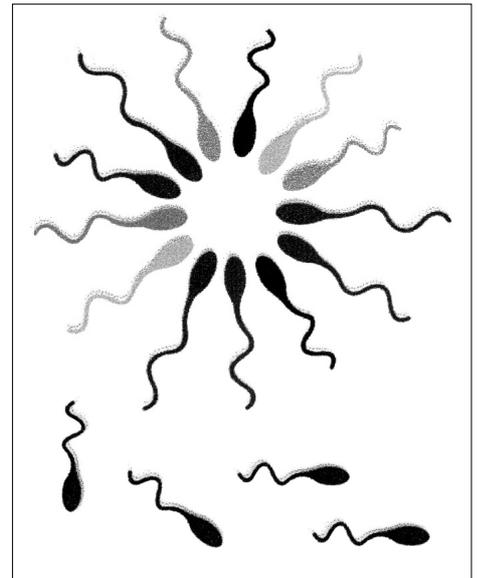
Leopoldshöher Str. 77, 32791 Lage-Pottenhausen
 fon 05232/92 90 62, fax 92 90 63, sport-man-n---mm@t-online.de

Einen Eklat...

gab es diesmal nicht, jedenfalls keinen, der öffentlich wurde - auch wenn viele immer wieder boshaft auf ihn warten. Kein Eklat also, jedoch der Beginn einer Auseinandersetzung, die die meisten, unüberhörbar immer wieder am Rande, schon seit dem 24.März beschäftigt. Daß sie erst am Ende auch das Plenum erreichte, war einerseits sehr spät, zeigt andererseits aber auch etwas von der anhaltenden Ratlosigkeit, wie das Thema Kosovo-"Konflikt" denn nun anzugehen sei.

Immerhin: Es gab ein von Joni Brem (Österreich!) und Gilbert Graf (Luxemburg!) angeleitetes Soziodrama, an dem 42 Männer teilnahmen. Und es fand sich eine 8köpfige Initiativgruppe, die am Samstag eine Erklärung vorbereitete (s.Kasten). Diese wurde während des Abschlußplenums am Sonntag andiskutiert und traf auf Zustimmung - aber auch auf Ablehnung in Teilen, insbesondere hinsichtlich des gewählten Zeitpunktes. So meldeten Teilnehmer nach der Verlesung weiteren Diskussionsbedarf an, der in der Kürze der Zeit jedoch nur noch in spontane Statements münden konnte

Nach späterer Auskunft von einem der Verfasser unterzeichneten schließlich 77 Teilnehmer und wurde die Erklärung am folgenden Tag an das Bundes-



kanzleramt abgeschickt.

Wir veröffentlichen diese Erklärung, ebenso wie andere bislang eingegangene Beiträge, aufgrund ihrer Aktualität. Eine angekündigte kritische Stellungnahme zweier Teilnehmer, die aufgrund des Redaktionsschlusses schriftlich nicht mehr realisierbar war, folgt im nächsten Heft. Unabhängig davon interessieren uns Meinungen auch anderer Leser zu dieser Erklärung bzw. zu diesem Thema.

Alexander Bentheim

Männertreffen/Kosovo-Krieg: eMail-Forum?

Am Freitag fanden sich in Ruhlsdorf über 40 Männer zu einem Soziodrama-Workshop zum Kosovo-Krieg zusammen. Es waren sehr intensive Stunden. Am folgenden Samstag haben einige intensiv an einem Papier gearbeitet, das dann auf dem Abschlußplenum als Erklärung von Teilnehmern des bundesweiten Männertreffens beschlossen werden konnte. Weit über 50 Männer unterschrieben.

Die erste politische Aktion, die seit Jahren auf dem Männertreffen gelaufen ist, hat zu Kontroversen geführt, die im Rahmen des Abschlußplenums nicht ausdiskutiert werden konnten.

Was hältst Du von der Idee, die Diskussion per eMail weiterzuführen? Ich schicke diese Frage an einige Männer, von denen ich weiß, daß sie sich in dieser Sache engagieren. Wenn ich einige Rückmeldungen bekomme, lohnt es sich, ein eMail-Forum zu starten. Wärest Du bereit, die Redaktion eines solchen Austausches zu übernehmen?

Ich habe die Vorstellung, daß es so möglich sein sollte, unterschiedlichen Grundpositionen am Beispiel der öffentlichen Stellungnahme der Männer zum Krieg im Kosovo herauszuarbeiten. Das wäre sicher auch über den Kreis der 60 Männer hinaus, die das e-Zine [des bundesweiten Pfefferprinz. Männernetzwerk und Aktion] bekommen, interessant. Vielleicht läßt sich auch ein Beitrag für den Reader des Männertreffens daraus machen? Ich würde mich über eine Antworten freuen.

Georg Paaßen

Borbecker Platz 3, 45355 Essen
 fon/fax 0201/65 27 19, paassen@scnet.de

Erklärung von Teilnehmern des Bundesweiten Männertreffens 1999

Der Krieg in Jugoslawien ist ein Krieg von Männern gegen Männer, Frauen und Kinder. Wir wehren uns gegen seine militärische Logik, die in einer männlichen Tradition des Sich-nicht-Spürens, der Drohbärden, der Unerbittlichkeit und des Ehrverlustes steht. Wir haben Angst vor einer weiteren Eskalation und Ausweitung des Krieges, vor den ökologischen Folgen und vor einer Etablierung militärischer Mittel zur Konfliktlösung.

Der wochenlange Bombeneinsatz der NATO hat sein erklärtes Ziel nicht erreicht. Statt dessen ist die Infrastruktur Jugoslawiens weitgehend zerstört, die Opposition mundtot gemacht und die Vertreibung der Kosovo-AlbanerInnen nicht verhindert worden. Die immensen Kosten dieses Krieges übersteigen die Ausgaben für humanitäre Unterstützung, Entwicklungshilfe und Friedensforschung um ein Vielfaches.

Wir fordern:

1. Sofortiger Stop der Bombardierung Jugoslawiens
2. Sofortige Beendigung der Vertreibung
3. Ermöglichung der Rückkehr aller Vertriebenen und Flüchtlinge
4. Einstellung jeglicher militärischer und finanzieller Unterstützung des Krieges
5. Einsetzung einer Wahrheitskommission zur Aufdeckung der politischen, militärischen und finanziellen Hintergründe dieses Krieges
6. Konfliktlösung mit zivilen Mitteln unter Autorität der UNO und der OSZE
7. Öffnung aller Grenzen fuer Flüchtlinge der Kriegsparteien
8. Entkriminalisierung von Deserturen und Anerkennung von Desertion als Asylgrund
9. Wahrung der Pressefreiheit unter allen Umständen und umfassende objektive Berichterstattung durch alle Kriegsparteien.

Wir unterzeichnenden Teilnehmer des Bundesweiten Männertreffens distanzieren uns von jeder Form von Gewalt und verweigern all denen die Solidarität, die Gewaltanwendung als Konfliktlösung in Betracht ziehen.

Wir fordern die Männer dieses Krieges auf, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, ihre Waffen niederzulegen und sich aktiv für die zivile Konfliktlösung einzusetzen.

Ruhlsdorf im Land Brandenburg, den 16.5.1999